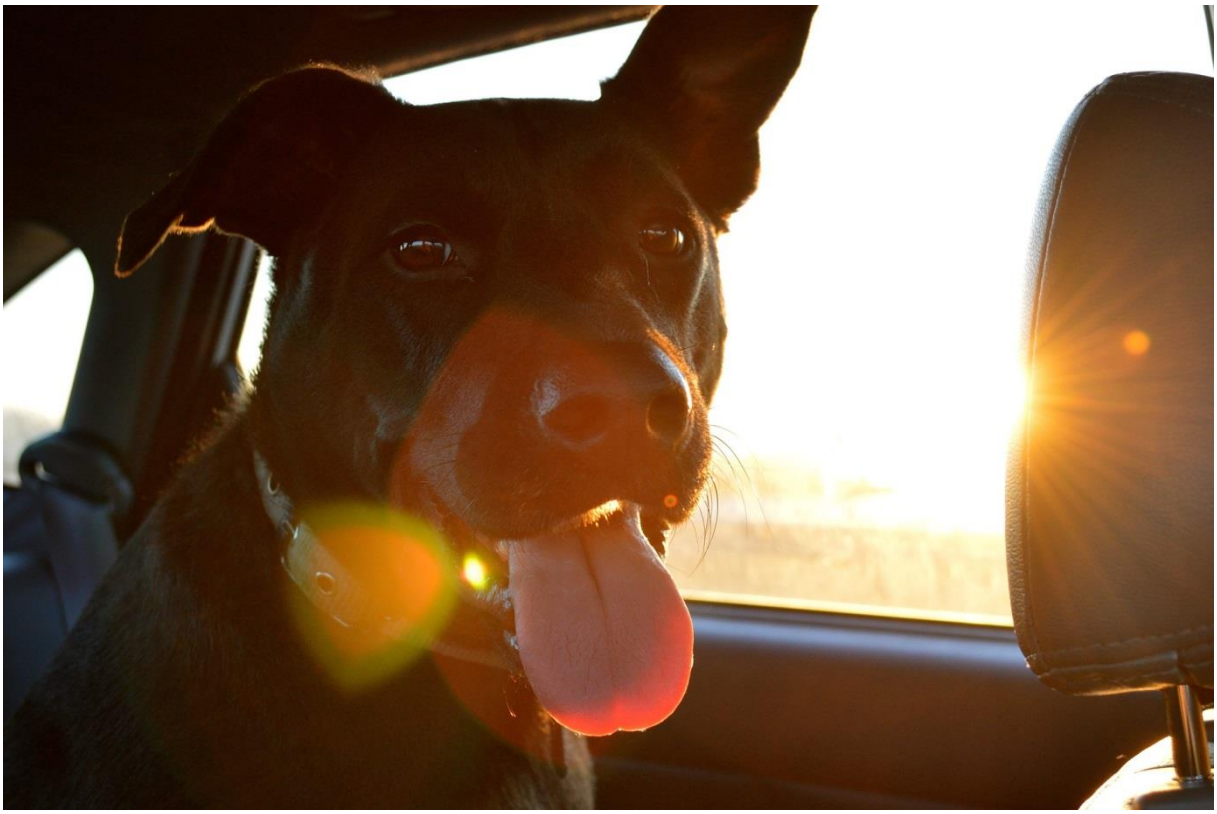
Der Reiseversicherer der ERGO

Tipps für Reisen mit dem Haustier

Wo ist mein Haustier willkommen? Diese Frage sollten sich alle Hunde- und Katzenbesitzer stellen, bevor es an die Planung des Urlaubs geht. Mittlerweile gibt es viele Möglichkeiten für eine Reise mit Hund oder Katze. Damit der Urlaub wirklich für alle zum Genuss wird, gilt es im Vorfeld einige grundlegende Dinge zu berücksichtigen. Die ERV (Europäische Reiseversicherung) mit Reiseexpertin Birgit Dreyer weiß, was es zu beachten gilt.

Tierfreundliche Reiseziele

Im ersten Schritt ist es wichtig, das richtige Reiseziel und die passende Unterkunft zu finden. Beliebte Urlaubsorte unter den Tierfreunden sind neben verschiedenen Regionen in Deutschland auch Dänemark, Österreich, (Süd-)Frankreich, Belgien, Holland und Italien. In speziellen Tier- oder Hundehotels finden nicht nur Herrchen und Frauchen ausreichend Entspannung. Hier dürfen die Vierbeiner zum Beispiel in speziellen Hundepools plantschen oder bei einer tierischen Massage relaxen. Auch eigene Strände für die Vierbeiner machen viel Freude. „Darüber hinaus sind Ferienhäuser mit Garten nach wie vor eine gute Alternative zum Hotel“, so Birgit Dreyer.



Quelle: Kein Fotonachweis nötig

Fliegen oder fahren?

Eine Flugreise bedeutet für größere Hunde vor allem eines: Stress. Sobald sie die Fünf-Kilogramm-Grenze überschreiten, müssen die Tiere nämlich in speziellen Transportboxen in einem klimatisierten Abschnitt des Frachtraums befördert werden. Kleinere Hunde und Katzen dürfen in einer handgepäckgroßen Transportbox im Passagierraum mit Frauchen und Herrchen Platz nehmen. „Urlauber müssen die Fluggesellschaft bereits bei der Buchung über die Mitnahme eines Haustiers informieren. Jede Airline hat seine eigenen Bestimmungen über den Transport und die Preise, weshalb es sich lohnt vorab mit der Gesellschaft in Kontakt zu treten“, rät die Reiseexpertin.

Als stressfreiere Alternative eignet sich die Anreise mit dem Auto. Tempo und Pausen können selbst bestimmt werden und das Tier befindet sich in seiner gewohnten Umgebung. Aber auch im Auto muss auf den richtigen Transport geachtet werden. „Wer Hund oder Katze im Auto ungesichert und frei herumlaufen lässt, handelt grob fahrlässig. Im Falle eines Unfalls kann das Tier nicht nur schwer verletzt werden. Ein entsprechender Versicherungsschutz kann dann nicht mehr gewährleistet werden“, warnt Dreyer. Damit dem Vierbeiner während der Fahrt nicht langweilig wird, gehören Kauknochen und das Lieblingsspielzeug unbedingt ins Reisegepäck. Auch ausreichend Wasser und Snacks sollten immer mit an Bord sein.

Check-Up beim Tierarzt und Reiseapotheke für die Vierbeiner

Bevor der Urlaub losgeht, ist es ratsam sich beim Tierarzt über mögliche Krankheitsrisiken im jeweiligen Urlaubsgebiet zu informieren. „Um Parasiten, Infektions- und Wurmkrankheiten sowie Zecken vorzubeugen, empfiehlt es sich das Tier rechtzeitig mit den entsprechenden Impfungen und Medikamenten zu schützen“, so Birgit Dreyer. Auch eine Hundereiseapotheke mit Schere, Mullbinden, einer Zeckenzange sowie Desinfektions- und Durchfallmittel gehört in das Gepäck und rüstet die Tierbesitzer für kleinere Notfälle vor Ort. Sollte es bereits im Vorfeld zu Komplikationen kommen, lohnt es sich eine Reiserücktrittsversicherung bei der Buchung abzuschließen. „So greift die Stornoversicherung Deutschland der ERV auch, wenn der Hund erkrankt und die Reise deshalb nicht angetreten werden kann“, erklärt die Reiseexpertin.

Einreisebestimmungen?

Seit 2004 gelten innerhalb der EU weitgehend einheitliche Regelungen für Haustiere auf Reisen. „Ein Heimtierausweis ist dabei Pflicht“, weiß Birgit Dreyer. Er enthält neben Informationen zum Tier und seinem Besitzer auch den Nachweis über eine gültige Tollwutimpfung. Mithilfe des Mikrochips und der dazugehörigen Kennzeichnungsnummer im Ausweis muss das Tier eindeutig identifizierbar sein. Für die Einreise in nicht EU-Länder sind die Bestimmungen sehr unterschiedlich. Daher empfiehlt es sich in diesem Fall das Auswärtige Amt bezüglich der Einreisebedingungen zu konsultieren. Einzige Ausnahme: Schweiz und Lichtenstein – sie schließen sich den EU-Regelungen an.

Urlaub ohne tierischen Begleiter

Nicht einfach, aber manchmal doch die bessere Lösung: den Hund oder die Katze zuhause lassen. Doch wohin mit dem geliebten Vierbeiner, wenn Familie und Freunde nicht einspringen können? Birgit Dreyer rät hier zu einer tierfreundlichen Hunde- oder Katzenpension. Aber auch diese sollte immer gut und überlegt ausgewählt werden. „Bei einem Besichtigungstermin zusammen mit dem Tier können sich die Besitzer ein erstes Bild über die Einrichtung und das Personal machen. Außerdem merkt man so schnell, ob sich der eigene Liebling wohl fühlt“, so Dreyer. In den USA und Kanada weit verbreitet ist auch dieser Trend: Couchsurfing für Hunde. Hier können Hundebesitzer nach kostengünstigen und privaten Unterkünften in der Nachbarschaft Ausschau halten. Die Macher von „Dog Vacay“ sind bereits dabei, auch in Deutschland tierliebe Dogsitter aufzuspüren.

Über die ERV (Europäische Reiseversicherung)

Die ERV versteht sich über ihre Kompetenz als Reiseversicherer hinaus als innovatives Dienstleistungsunternehmen. Die ERV hat über 100 Jahre Reiseschutz-Geschichte geschrieben und ist Marktführer unter den Reiseversicherern in Deutschland. Als einer der führenden Anbieter in Europa ist sie heute in über 20 Ländern vertreten. Mit ihrem internationalen Netzwerk sorgt die ERV dafür, dass ihre Kunden vor, während und nach einer Reise optimal betreut werden. Die ERV ist der Spezialist für Reiseschutz der ERGO Versicherungsgruppe und gehört damit zu Munich Re, einem der weltweit führenden Rückversicherer und Risikoträger.

Unternehmenskontakt:

Europäische Reiseversicherung AG
Rosenheimer Straße 116
81669 München
Telefon: 089/4166-1766
Fax: 089/4166-2717
contact@erv.de
www.erv.de

Pressekontakt:

Europäische Reiseversicherung AG
Pressestelle
Sabine Muth
Rosenheimer Straße 116
81669 München
Telefon: 089/4166-1510
Fax: 089/4166-2510
presse@erv.de
www.erv.de/presse